

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 44

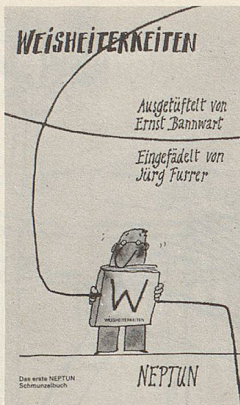
PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ernst Bannwart/Jürg Furrer

## WEISHEITERKEITEN

104 Seiten, mit 50 farbigen Karikaturen und humorvoll-würzigen Reimen. Pappband mit farbigem Umschlag.

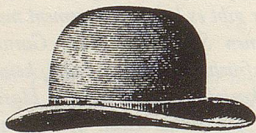
16.80

Mit der Weisheit ist es wie mit den Vitaminen: auf die richtige Dosierung kommt es an.

Damit dieser heitere Wegbegleiter (gewissermassen als geistige Taschenmunition) seine volle Wirkung entfalten kann, sollte nach Empfehlung des Gesundheitsamtes nicht mehr als eine Portion wöchentlich genossen werden.

NEPTUN VERLAG KREUZLINGEN

Postfach 307, Telefon 072/72 72 62



Nebelspalter-Bücher

Fräulein, zale!

333 Witze von Gast und Garçon über Glas und Gulasch bis Gattin und Gardinenpredigt, gesammelt von Fritz Herdi. Illustrationen J. Schedler. 96 Seiten, Fr. 9.80

Giovannetti

Pablo

88 Seiten, Fr. 12.80

Der Clown mit dem gewissen Etwas. Ein Buch in der Art, wie es unsere Zeit benötigt: erheitert, komisch, voll von Überraschungen und mit einer kleinen Prise von Tiefsinn.

H. U. Steger

Heimatfrust

96 Seiten, Fr. 28.–

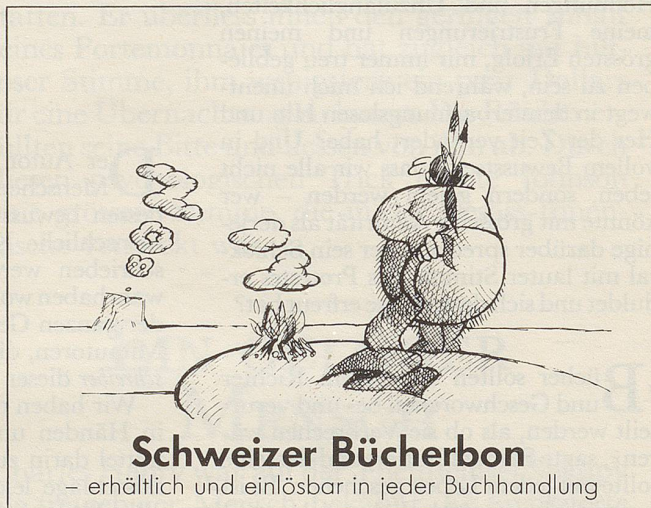
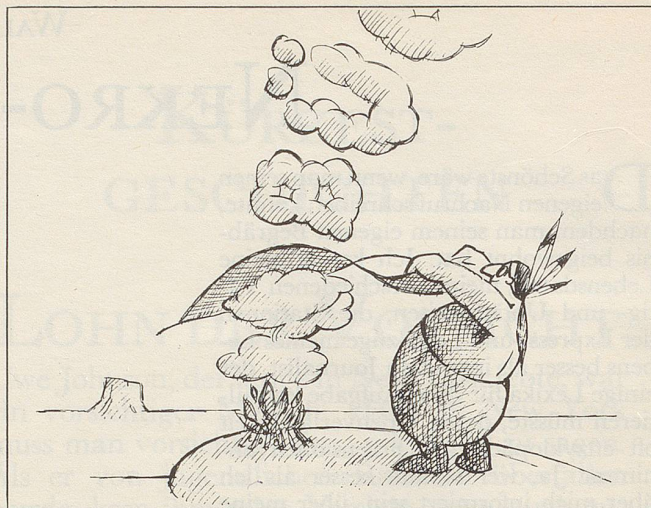
«Heimatfrust», kein eigentlich lustiges Buch; es vermittelt lediglich das Lachen des Galgenhumors oder das beschämte Grinsen der Betroffenenheit. Ein Buch zum Nachdenken über Themen, die zu denken geben.

H.-M. Zöllner

Wahrheit ist ein Aderlass des Herzens

Psychologie des Wissenschaftsbetriebes. 96 Seiten, Fr. 16.80

Bei Ihrem Buchhändler



## Schweizer Bücherbon

– erhältlich und einlösbar in jeder Buchhandlung

Ein Geschenk für das ganze Jahr:

Ein Nebelspalter-Abonnement bringt 52 x Frohsinn!

Das neue Nebelspalter-Buch

«Schöne Gesellschaft» – ein Kompendium der menschlichen Fauna, das sich würdig neben jenes erste Album «Feine Leute» Oto Reisingers stellt, welches verdienstvollerweise viele Freunde gefunden hat.



Oto Reisinger  
**Schöne Gesellschaft**  
96 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, broschiert, Fr. 28.–

Oto Reisinger lebt und arbeitet in Kroatien; er verbirgt nicht, dass er – obwohl ehemaliger Tito-Partisan – ein echtes Kind der K. u. K.-Monarchie ist; er war einer der schärfsten politischen Karikaturisten Jugoslawiens, musste sich dann aber mehr und mehr jenen zensorischen Grenzen anpassen, welche sich aus der delikaten Position seines Landes zwischen Ost und West ergeben. So wendete er sich der humorvoll-ironischen Betrachtung der Menschen im Alltag zu, jener Ebene also, wo ungeachtet der Einflussart politischer Systeme das Menschlich-Allzumenschliche gedeiht, brachte es damit zu hohem internationalem Ansehen und geniesst seit langem auch im schweizerischen «Nebelspalter» Gastrecht.

Das vorliegende grossformatige Album enthält ein Dutzend mehrfarbige grosse Blätter sowie eine Vielzahl schwarz/weisse Bilder, ausgelesen und kenntnisreich eingeführt vom Karikaturisten-Kollegen Fritz Behrendt. Schwer zu sagen, was an den Cartoons mehr erheitert, nachdenklich macht oder mehr zu bewundern ist: das grosse zeichnerische Können, die Originalität der Betrachtungsweise angesichts einer Situation oder Person, die skurrilen Einfälle, der hintergründige Humor – oder der Sinn für Komik, der sich auch (oder gerade) dort äussert, wo es eigentlich und angeblich nichts zu lachen gebe.



Bei Ihrem Buchhändler